

Deutsche Grammatik kompakt

Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung

von

Ines Balcik und Klaus Röhe

Lizenz Ausgabe mit freundlicher Genehmigung
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 1/2006. Alle Rechte vorbehalten.
Titel der Originalausgabe: *Deutsche Grammatik und Rechtschreibung*.
Alle wichtigen Regeln – einfach und verständlich.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Neuausgabe 2019

© der Lizenz Ausgabe 2008 Anaconda Verlag GmbH, Köln
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Druckfrei. Dagmar Herrmann, Bad Honnef

Printed in Czech Republic 2019

ISBN 978-3-7306-0759-6

www.anacondaverlag.de

info@anacondaverlag.de

Herzlich willkommen!

Sie wollen mehr wissen über die deutsche Grammatik.

Dieses Buch wird Ihnen dabei helfen – mit einfachen, verständlichen Erklärungen.

Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung – diese drei Bereiche rund um die Sprache sind sehr eng miteinander verbunden. Deshalb werden sie in diesem Buch auch gemeinsam behandelt.

Viele Erklärungen zur Rechtschreibung und Zeichensetzung werden Sie nicht in gesonderten Kapiteln finden, sondern dort, wo sie zu den Grammatikregeln passen. Dann werden auch die Zusammenhänge klarer.

Alle wichtigen und zusammenfassenden Regeln stehen in einem schwarzen Rahmen.

Das **!** macht Sie auf Besonderheiten und häufige Stolperfallen aufmerksam.

Boxen mit dem **A^BC**-Symbol enthalten Erklärungen zur Rechtschreibung.

Das **!?**-Symbol weist auf Tipps zur Zeichensetzung hin.

Boxen mit dem **H**-Symbol enthalten nützliche weiterführende Informationen.

Verweise auf andere zum jeweiligen Thema passende Stellen im Buch erkennen Sie am **►**-Zeichen.

So finden Sie schnell, was Sie suchen:

► **Grammatikthemen**

Suchen Sie das gewünschte Thema über das Inhaltsverzeichnis ab Seite 5.

► **Erklärung einzelner Grammatikbegriffe**

Schlagen Sie den Begriff in der Erklärung der Fachbegriffe ab Seite 304 nach. Vielleicht finden Sie dort bereits genügend Informationen. Falls Sie noch mehr wissen möchten, lesen Sie weiter unter der dort angegebenen Seitenzahl.

► **Regeln zur Rechtschreibung**, zur Groß- und Kleinschreibung oder zur Getrennt- und Zusammenschreibung

Gehen Sie zum Wegweiser für die Tipps und Erklärungen zur Rechtschreibung ab Seite 11. Die dort angegebenen Beispiele helfen Ihnen, schnell die gewünschte Regel im Buch zu finden.

► **Alte und neue Schreibung eines Wortes**

Schlagen Sie in der Liste Alte und neue Schreibung der Wörter ab Seite 283 nach.

► **Regeln zur Zeichensetzung**

Auf den Seiten 8 und 9 im Inhaltsverzeichnis finden Sie die Seitenverweise zu den Regeln für die verschiedenen Satzzeichen.

► **Zweifelsfälle und Stolperfallen**

Der Wegweiser zu den Zweifelsfällen und Stolperfallen ab Seite 16 führt Sie zu einer Reihe von Tipps und Erklärungen, die Ihnen helfen, Stolpersteine zu vermeiden, z. B. bei der Wortwahl oder bei der Beugung der Wörter.

Dieses Buch enthält außerdem einige praktische Übersichten, in denen Sie z. B. ein schwieriges Zeitwort oder Hauptwort nachschlagen können. Der Wegweiser auf Seite 10 führt Sie gezielt dorthin.

INHALTSVERZEICHNIS

Wegweiser zu den praktischen Übersichten _____	10
Wegweiser zu den Tipps und Erklärungen zur Rechtschreibung _____	11
Wegweiser zu Zweifelsfällen und Stolperfallen _____	16

Laute, Buchstaben und Wörter

Die gesprochene Sprache besteht aus Lauten _____	19
Stimmhafte und stimmlose Laute _____	19
Die Selbstlaute (Vokale) _____	20
Die Mitlaute (Konsonanten) _____	21
Die geschriebene Sprache besteht aus Buchstaben _____	22
Die Schreibung der Selbstlaute (Vokale) _____	22
Die Schreibung der Mitlaute (Konsonanten) _____	26

Wortbausteine fügen sich zu Wörtern zusammen _____	34
Phonem, Morphem und Lexem _____	34
Die Silben und die Silbentrennung _____	34
Die Vorsilben (Präfixe) und die Nachsilben (Suffixe) _____	36
Wortstämme und Ableitungen _____	40

Die zehn Wortarten

Das Hauptwort (Nomen, Substantiv) und seine Begleiter _____	44
Die Hauptmerkmale der Hauptwörter _____	44
Begleiter machen ein Wort zum Hauptwort _____	49
Die Beugung (Deklination) der Hauptwörter und ihrer Begleiter _____	51
Besonderheiten zur Groß- und Kleinschreibung _____	55
Zusammengesetzte Hauptwörter _____	58
Hauptwörter, die aus dem Englischen stammen _____	59

Die Geschlechtswörter (Artikel)	
als Begleiter des Hauptworts _____	61
Das natürliche und das grammatische Geschlecht _____	61
Die bestimmten Geschlechtswörter _____	62
Die unbestimmten Geschlechtswörter _____	63
Wann wir auf Geschlechtswörter verzichten _____	64
Die Fürwörter (Pronomen) _____	65
Persönliche Fürwörter (Personalpronomen) _____	65
Besitzanzeigende Fürwörter (Possessivpronomen) _____	68
Hinweisende Fürwörter (Demonstrativpronomen) _____	72
Rückbezügliche Fürwörter (Reflexivpronomen) _____	75
Bezügliche Fürwörter (Relativpronomen) _____	77
Fragefürwörter (Interrogativpronomen) _____	80
Unbestimmte Fürwörter (Indefinitpronomen) _____	82
Die Eigenschaftswörter (Adjektive) _____	86
Merkmale und Bildung von Eigenschaftswörtern _____	86
Die Beugung (Deklination) der Eigenschaftswörter _____	89
Vergleiche anstellen – die Steigerung der Eigenschaftswörter _____	92
Die Getrennt- und Zusammenschreibung zusammengesetzter Eigenschaftswörter _____	98
Die Zeitwörter (Verben) _____	100
Die wichtigsten Merkmale der Zeitwörter _____	100
Die drei Grundformen (infiniten Formen) der Zeitwörter (Infinitiv, Partizip I, Partizip II) _____	103
Die Hilfszeitwörter (Hilfsverben) <i>sein, haben</i> und <i>werden</i> _____	105
Die modalen Zeitwörter (Modalverben) <i>dürfen, können,</i> <i>mögen, müssen, sollen</i> und <i>wollen</i> _____	109
Die vollwertigen Zeitwörter (Vollverben) _____	111
Die Regeln zur Beugung (Konjugation) der Zeitwörter _____	114
Die sechs Zeiten (Tempora) und wann wir sie benutzen _____	124
Die drei Aussageweisen (Modi) des Zeitwortes _____	128
Das Passiv (Leideform) _____	138
Die vollständige Beugung (Konjugation) von Beispielzeitwörtern in Tabellenform _____	141

Die Umstandswörter (Adverbien)	160
Umstandswörter nach ihrer Bedeutung unterscheiden	161
Umstandswörter beziehen sich auf andere Wörter	164
Die Zahlwörter (Numeralia)	167
Die Grundzahlen (Kardinalzahlen)	167
Die Ordnungszahlen (Ordinalzahlen)	170
Die Bruchzahlen	171
Die Vervielfältigungszahlen (Multiplikativzahlen)	172
Die Wiederholungszahlen (Iterativzahlen)	173
Die Gattungszahlwörter	173
Die unbestimmten Zahlwörter	174
Die Schreibung von Wörtern aus Zahl + Wort	175
Die Verhältnswörter (Präpositionen)	176
Die Einteilung der Verhältnswörter nach ihrer inhaltlichen Bedeutung	176
Verhältnswörter bestimmen den Fall ihres Bezugswortes	177
Die Stellung der Verhältnswörter	181
Verschmelzungen von Verhältniswort + Geschlechtswort	183
Die Bindewörter (Konjunktionen)	184
Nebenordnende Bindewörter	184
Unterordnende Bindewörter	186
Die Bindewörter zu, um ... zu, (an)statt ... zu, ohne ... zu	188

Sätze

Sätze bestehen aus Satzgliedern	189
Satzgegenstand und Satzaussage (Subjekt und Prädikat)	190
Satzergänzungen (Objekte)	192
Sonderfall: Gleichsetzungen im 1. und 4. Fall (Prädikativum)	195
Umstandsbestimmungen (Adverbiale)	198
Umstandsbestimmung oder Satzergänzung mit Verhältniswort?	200
Mit der Verschiebeprobe und der Ersatzprobe erkennt man Satzglieder	201
Beifügungen (Attribute) ergänzen die Satzglieder	203

Die Satzaussage bestimmt den Satzbau	210
Die Satzaussage als Satzklammer	213
Satzbaupläne für den einfachen Aussagesatz	216
Die Hauptsätze	220
Der Aussagesatz ist die Grundform	220
Aufforderungssätze	221
Fragesätze	223
Wunschsätze, Ausrufesätze und verkürzte Sätze	226
Satzreihen und Satzgefüge	228
Die Satzreihe	228
Das Satzgefüge	228
Die Nebensätze	230
Wie unterscheidet sich ein Nebensatz vom Hauptsatz?	230
Nebensätze mit Einleitewort	232
Nebensätze ohne Einleitewort	240
Die Einteilung der Nebensätze nach ihrer Aufgabe im Satzgefüge	243
Satzwertige Grundform- und Mittelwortgruppen (Infinitiv- und Partizipialgruppen)	247
Die Satzklammer und die Ausklammerung bei Satzgefügen mit Nebensätzen	252
Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit und Nachzeitigkeit – die Zeitenfolge	253
Regeln für die Benutzung der verschiedenen Zeiten	255

Die Zeichensetzung

Die drei Schlusszeichen (Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen)	256
Das Komma	258
Der Strichpunkt (Semikolon)	272
Der Doppelpunkt	273
Der Gedankenstrich	274
Der Bindestrich	275
Die Anführungszeichen	277

Der Apostroph _____	278
Die Klammern _____	280
Die Auslassungspunkte _____	281
Der Schrägstrich _____	282
Alte und neue Schreibung der Wörter _____	283
Erklärung der Fachbegriffe _____	304

Praktische Übersichten

		Seite
Die zehn Wortarten	Hauptwort (Substantiv), Zeitwort (Verb)	43
Die vier Fälle (Kasus)	1. Fall (Nominativ)	51
Begleiter	dieser/mein/jeder Stuhl	49 f.
Eigenschaftswörter mit unregelmäßiger Steigerung	grob, gröber, am größten hoch, höher, am höchsten	95 f.
Unbestimmte Fürwörter als Begleiter oder Stellvertreter	Jeder Spieler darf alles . Keiner darf nichts .	82 f.
Schwierige Hauptwörter	das Tor, die Tore – der Tor, die Toren	46 ff.
Hauptwörter, die aus dem Englischen stammen	Computer, T-Shirts	60
Verschmelzung von Verhältniswort + Geschlechtswort	an + das → ans hinter + das → hinters	183
Vollständige Beugung von Beispielzeitwörtern	haben sein werden dürfen, können, mögen müssen, sollen, wollen halten (Aktiv und Passiv) reisen	142 f. 144 f. 146 f. 148 f. 150 f. 152 ff. 156 f.
Schwierige Zeitwörter	bitten, bat , gebeten	117 f.
Wichtige Abkürzungen	usw., z. B., o. g., o. Ä.	257

Tipps und Erklärungen zur Rechtschreibung

Das Stammprinzip – eine wichtige Regel		Seite
Die richtige Schreibung verwandter Wörter ableiten	grau → gräulich hacken → Häcksel	40
Wörter mit Ablaut richtig schreiben	f inden, f and, F undbüro	40 f.

Regeln zur Schreibung der Laute

Die Schreibung der Selbstlaute, Zwiellaute und Umlaute

ä oder eu ? ei oder ai ? ä oder e ?	säubern – heulen; Leib – Laib; Wände – Wende	22 ff.
--	---	--------

Die Schreibung lang gesprochener Selbstlaute

a , aa oder ah ? i , ie , oder ih ? o , oo oder oh ? u oder uh ?	A al, A del, P fahl, V ieh, i hn, T or, M oor, h ohl, n ur, K uhle	25 f.
ä , ö , und ü nie verdoppeln	B ötchen, H ärchen, S äle	26

Die Schreibung der Mitlaute nach kurz gesprochenem Selbstlaut

Verdopplung des Mitlauts	L appen, M utter, P appe	27
zwei verschiedene Mitlaute	L inse, S tange, W ort	27
nur ein Mitlaut	a m, d rin, v om	27

Die Schreibung des f-Lauts

f , ph oder v ?	S enf, f ertig, A lphabet, V orteil	27
fer oder ver ?	F erien, V ertrag	27
f oder ph bei Fremdwörtern?	F otograf – P hotograph	28

Die Schreibung der s-Laute		
Die sechs Grundregeln	S usanne, F ass, K nospe, B uße	29 f.
Die Wortverlängerung hilft weiter	Eis → eisig, Fleiß → fleißig	30 f.
Gebeugte Zeitwörter mit s , ss oder ß ?	lassen → sie lässt fressen → er fraß rasen → du rast	31
das oder dass ?	Ich weiß das . Ich weiß, dass ...	187
Die Schreibung der s -Laute in der Schweiz	das Maß – das Mass	32
Die Schreibung des w-Lauts		
v oder w ?	vage, W agen	32 f.
Die Schreibung des x-Lauts		
chs , cks , gs , ks oder x ?	A chse, K lecks, f lugs, K eks, A xt	33
Die Schreibung des z-Lauts		
z , tz oder zz ?	reizen, K atze, P izza	33
Weitere Tipps zur Schreibung der Laute		
s oder ß ? Erfinden Sie Eselsbrücken	Heiße Luft macht heiser.	32
end- oder ent- ?	end gültig, ent schuldigt	38
eee , fff , ttt – Keine Angst vor Buchstabenhäufungen	Auspuff fl amme, Bett tt tuch, Kaffee e -Ersatz	42
Die Schreibung der Laute am Wortende – die Wortverlängerung hilft weiter		
p oder b ? d oder t ? g oder k ?	Raub → rauben, Rat → raten, Berg → Berge	28 f.
s oder ß ?	Eis → eisig, Fleiß → fleißig	30 f.

Regeln zur Silbentrennung		Seite
Wörter nach Sprechsilben trennen	ab-lau-fen, Brenn-nessel	35
Vor- und Nachsilben trennen	da-rauf/ dar-auf, Saue-rei	36
Fremdwörter trennen	Bi-o -lo-gie/ Bio -lo-gie	36
Regeln zur Groß- und Kleinschreibung		
Hauptwörter werden großgeschrieben	Susanne, Bambi, Tisch, Italien, Liebe, Chiemsee	44
Mit Begleiter werden andere Wörter zu Hauptwörtern		
Eigenschaftswörter	Gutes tun, alles Schöne, das Schlechte, viel Teures	57, 58, 88
Zeitwörter	ein lautes Stöhnen	57
Umstandswörter	das Heute und das Gestern	57
Verhältnswörter	das Für und Wider	57
Groß- und Kleinschreibung der unbestimmten Fürwörter		
<i>alles, etwas, nichts</i>	Wir standen vor dem Nichts und brauchten alles.	57, 84
<i>andere, einer, irgendjemand, manche</i>	Die anderen haben irgendjemanden getroffen.	84
Groß- und Kleinschreibung bei Zahlwörtern		
Grundzahlen	eine Zwei schreiben, zehn, Million	57, 169
Ordnungszahlen	der erste Mai, der Erste sein	57, 170 f.
Bruchzahlen	ein halbes Brot, ein Viertel der Torte	171 f.
Vervielfältigungszahlen	die dreifache Menge, ein Mehrfaches teurer	173
Unbestimmte Zahlwörter: <i>viel, wenig, einige, einzeln, ganz, sonstige, übrige, weitere ...</i>	viele, einzelne Häuser – der Einzelne, das ganze Haus – das Ganze, übriges Essen – die Übrigen, alles Weitere	84, 174 f.